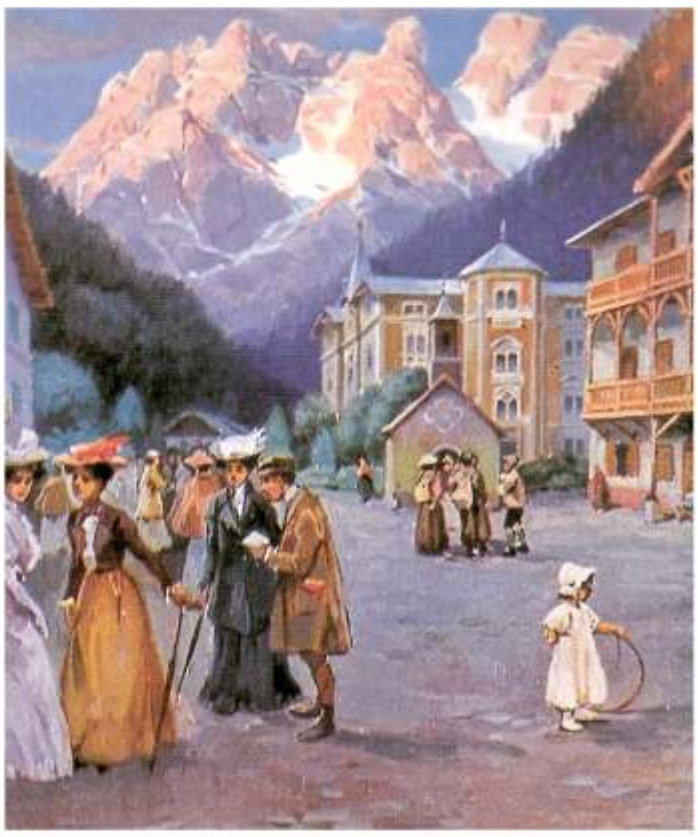

Hotel Ploner in Schluderbach

Tirol 1850 - 1914
eine goldene Zeit

In der Zeit ab etwa 1850 beginnt in Tirol ein grenzenloser Aufschwung. Die erste "Bewusste" Besteigung eines Dolomitengipfels durch den Irischen Bergsteiger John ball am 19. September 1857 zieht weite kreise. In der Folge bestürmen Kletterer einen Berg nach dem anderen. in dieser Zeit beginnt sich der Name "Dolomiten" für das Gebirge allmählich einzubürgern, vor allem englische Reise-Schriftsteller propagieren diesen Namen. Durch den Bau der Pustertal-bahn welche 1871 in Rekordbauzeit eröffnet wird, gelingt es nun auch der gutbetuchten Masse aus den grossen Ballungszentren innerhalb kürzester Zeit gefahrlos in die engen Täler Tirols vorzudringen. Dies ist der Beginn des Fremdenverkehrs in Tirol.

Die Einwohner Tirols begegneten dem Fremdenverkehr anfangs skeptisch, dennoch führt der ständig zunehmende Reiseverkehr dazu, dass hart auf ihren Feldern schuftende Bauern urplötzlich zu Unternehmern werden. Das Reisen wird modern. Adelige verbringen ihre Sommerfrische in den Bergen und die Hotels in Tirol erleben einen ungeahnten Aufschwung.

Vor allem jene Hotels welche ein Kur - oder Wildbad ihr eigen nennen, können sich vor dem Ansturm der Gäste kaum retten. Hotels mit bis zu 400 Betten entstehen im Pustertal. Es ist eine goldene Zeit. Sommerfrischler, Bergsteiger, Abenteurer aber auch Ruhe suchende verbringen viele Monate in Tirol. Auch immer mehr Berühmtheiten der damaligen Zeit wie Hugo von Hofmannsthal, der Belgische König Albert, Gustav Mahler und viele andere ergötzen sich an der Landschaft, den Menschen, den Bergen.

Herrscht in den Wintermonaten anfangs noch eine idyllische Ruhe über dem Land, so ändert sich dies mit der Einführung einer neuen Modeströmung: Dem Skilaufen. Die Jugend ist in Aufbruchstimmung, neue Sportgeräte werden eingeführt. Die Rodel, die Schlittschuhe, der Bob. Auch die ersten Rennen in diesen Sport-arten werden veranstaltet.

In diese Zeit des Aufschwungs fällt die nächste Revolution. Im Jahre 1907 wird die Dolomitenstrasse fertiggestellt. Zum ersten Mal fahren Autos über die Berge. Es ist aber auch die Zeit der grossen Bergführer welche sich durch ihren Beruf einen ansehnlichen Wohlstand sichern konnten. In Sexten sind es die Innerkofler, in Gröden die Vinatzer und in Cortina die Dibona und die Lacedelli welche die Touristen in die Berge führen. Die ersten Filme werden gedreht und zeigen der Masse in den Städten die Faszination der Berge. Überhaupt deuten alle Zeichen auf einen nicht enden wollenden Aufschwung hin. Elektrizität hält Einzug und Technischer Erfindergeist bringt nie für möglich gehaltene Neuerungen. Im Österreich Ungarischen Reich regierte zu dieser Zeit der Kaiser Franz Josef dessen Machtansprüche nach militärischen Niederlagen gegen Frankreich und Preussen erheblich geschwächt waren. Dann kommt der schicksalsschwere 28.juni 1914. Der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand wird in Sarajewo ermordet. Dieses Ereignis gilt als Auslöser für den Ersten Weltkrieg und bewirkt zugleich das Ende einer Goldenen Zeit in Tirol.

Die Drei zinnen - Sexten

Die ersten Kletterfotos

Oberwielenbach - Alte ansichtskarte

März 2009

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1 Albin
2 Karl KW 10	3 Friedrich	4 Kasimir	5 Dietmar	6 Fridolin	7 Felizitas	8 Isid. v. Gott
9 Franziska KW 11	10 Emil	11 Rosina	12 Maximilian	13 Paulina	14 Mathilde	15 Klemens Maria
16 Herbert KW 12	17 Gertrud	18 Eduard	19 Josef	20 Claudia	21 Frühlingsbeginn	22 Lea
23 Turibius KW 13	24 Katherina	25 Verkünd. d. Herrn	26 Emmanuel	27 Hainer	28 Johanna v. M.	29 Berthold
30 Amadeus KW 14	31 Cornelia					